

Bek. gem. 25. April 1963

87a, 12. 1871 193. Ford-Werke Aktien-  
gesellschaft, Köln-Niehl. | Vorrichtung  
zum Anziehen von Schrauben. 19. 12. 62.  
F 23 154. (T. 3; Z. 1)

at. Verw. 31

geschrieben auf Anton Linnartz, Köln-Vogelsang,

Stieglitzweg 8

rtreter:

st.-Bevollm.:

rfügung vom 26.8.64 in den Akten Gbm 1 871 193

**Nr. 1 871 193** \* eingetr.  
25. 4. 63

BEST AVAILABLE COPY

Gebrauchsmusteranmeldung

Köln-Mehl

den 12.

1962

Henry-Ford-

Straße Nr. ....

(Bei ausländischen Orten: Staat und Bezirk)

EINSCHREIBEN

Fk-446

Hiermit melde ich die Firma -

FORD - WERKE AG, KÖLN

(Bei Einzelpersonen: Vor- und Zuname; bei Frauen: Familienstand und Geburtsname,  
bei Firmen: ihre handelsgerichtlich eingetragene Bezeichnung)

An das

Deutsche Patentamt

(13 b) München 2

Museumsinsel 1

durch

(Name, Beruf und Wohnort des Vertreters)

den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und beantrage dessen Eintragung  
in die Rolle für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichnung lautet:

Vorrichtung zum Anziehen von Schrauben

Es liegen bei:

1. zwei Doppel dieses Antrages
2. drei gleichlautende Beschreibungen \*) mit  
je 6 Schutzansprüchen
3. eine Zeichnung in dreifacher Ausfertigung  
(je 1 Blatt)

/ 4 / gleiche Modelle /

5. eine vorbereitete Empfangsbescheinigung  
/ auf freigelegter Postkarte / mit frei-  
gemachtem Briefumschlag -

/ 6 / gute Vollmacht \*\* /

Unionspriorität  
Ausstellungspriorität  
in  
für

wird beansprucht

Da Auslandsschutzrechte nachgesucht werden sollen, wird gebeten, Eintragung  
auf die Dauer von 11 Monaten auszusetzen.

Die Anmeldegebühr von 30 DM wird unter der Angabe „Anmeldegebühr“ auf  
das Postscheckkonto München 79191 des Deutschen Patentamts überwiesen, sobald das  
Aktenzeichen bekannt ist — ist mittels unten aufgeklebter Gebührenmarken entrichtet.

Alle für mich/ uns - bestimmten Sendungen des Patentamts sind an

5 Köln-Mehl  
Henry-Ford-Straße

zu richten.

Von diesem Antrag und allen Anlagen habe ich/ wir Abschriften zurück-  
behalten.

Unterschrift\*\*): FORD - WERKE AG

Raum zum Einkleben der Gebührenmarken

Gebühren können auch durch Aufkleben von Gebühren-  
marken entrichtet werden. Die Marken sind erhältlich  
beim Deutschen Patentamt in München und bei der Dienst-  
stelle Berlin des Deutschen Patentamtes in Berlin SW 61.

\*) Falls der Anmelder minderjährig oder sonst in seiner Geschäftsfähigkeit beschränkt ist (§ 114 des Bürger-  
lichen Gesetzbuches), ist das schriftliche Einverständnis des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

*Ford-Werke*  
AKTIENGESELLSCHAFT

P.A. 809 793 \* 19.12.62 2

K O L N - N I E H L . H E N R Y - F O R D - S T R A S S E  
TELEFON SAMMEL-NR. KÖLN 20 211 · BEI NEBENSTELLEN DURCHWAHL 20 21 UND HAUSRUFNUMMER  
TELEGRAMME FORDMOTOR · FERNSCHREIBER 0888 1491

KÖLN,

IHR ZEICHEN:  
UNSER ZEICHEN: PS-2 L ä Ni  
HAUSRUF:

Gebrauchsmusteranmeldung

VORRICHTUNG ZUM ANZIEHEN VON SCHRAUBEN

Die Neuerung bezieht sich auf eine Vorrichtung zum Anziehen von Schrauben, Muttern u. dgl..

Es ist bekannt, Schrauben oder Muttern mittels Elektro- oder Druckluftschrauber anzuziehen. Um das gewünschte Drehmoment zu erreichen, werden anschließend die Schrauben mit einem entsprechend eingestellten Drehmomentschlüssel nachgezogen. Bisher mußte dazu nach dem Festziehen mittels Schrauber der Schrauber abgenommen, der Drehmomentschlüssel von seiner Ablage aufgenommen, auf den Schraubenkopf gesteckt und nach der Kontrolle wieder abgelegt werden. Diese Handhabung ist zeitraubend und umständlich, insbesondere, wenn es sich um große Stückzahlen, wie sie beispielsweise in der Automobilindustrie vorkommen, handelt.

Die genannten Nachteile werden dadurch beseitigt, daß zwischen dem Antriebsvierkant des Schraubers und dem Schraubwerkzeug (Steckschlüssel, Schraubenzieher u. dgl.) eine Verlängerung angebracht ist, auf welche der Ratscheneinsatz z. B. eines Drehmoment-Knickschlüssels

Fk-446 / 12. 12. 1962

- 2 -

Vorsitzer des Aufsichtsrates: Erhard Vötger  
Vorstand: John S. Andrews, Vorsitzender  
Hans Grandt · Jules A. Gutzeit · Robert G. Layton · Hans Schmidt · Max Ueber  
Stellvertretend: James G. Corey · Otto H. Hadstein · Toni Schmücker

3

Blatt.....<sup>2</sup>..... zum Schreiben vom..... an.....

gesteckt wird. Beim Festschrauben des Maschinenelements (Schrauben, Muttern u. dgl.) wird der Schrauber in die eine Hand genommen und der Knickschlüssel mit der anderen Hand festgehalten. Nachdem das festzuschraubende Teil mit dem Schrauber bis kurz vor Erreichung des Drehmoments angezogen ist, kann das gewünschte Drehmoment anschließend durch Bewegung des Knickschlüssels in Drehrichtung erzielt werden. Ein Abnehmen des Schraubers von dem anzuziehenden Maschinenelement und ein Aufsetzen des Drehmomentschlüssels ist überflüssig, da die Ratsche des Drehmomentschlüssels mit demselben auf der das Drehmoment übertragenden Verlängerung des Schraubers befestigt ist. Dadurch, daß die Ratsche auf der Verlängerung in axialer Richtung verschiebbar ist, können auch Schrauben an schwer zugänglichen Stellen mittels der neuerungsgemäßen Vorrichtung angezogen werden. Ein weiterer Vorteil ist, daß durch die bessere Führung mittels Schrauber und Verlängerung ein Verecken von Steckschlüsseln vermieden wird.

Die Neuerung wird anhand einer Skizze näher erläutert.

Ein Schrauber 1 enthält zwischen dem Antriebsvierkant 6 und dem Schraubwerkzeug 2 eine Verlängerung 3, auf der eine Ratsche 4 eines Drehmoment-Knickschlüssels 5 angeordnet ist. Die Ratsche 4 des Drehmoment-Knickschlüssels 5 springt bei laufendem Schrauber 1 über. Nachdem das Maschinenelement mit dem Schrauber angezogen worden ist, wird der Drehmoment-Knickschlüssel 5 in Drehrichtung betätigt, bis das an der Skala 7 eingestellte Drehmoment erreicht ist. Zur besseren Handhabung kann die neuerungsgemäße Vorrichtung mit einem Aufhänger 8 an einem Aufhänge<sup>seil</sup> 9 befestigt werden.

Die Neuerung kann bei sämtlichen Luft- und Elektroschraubern verwendet werden.

Abwandlungen der konstruktiven Ausführung sind innerhalb des durch die vorhergehende Beschreibung und die Ansprüche gegebenen Rahmens möglich.

/Schutzansprüche

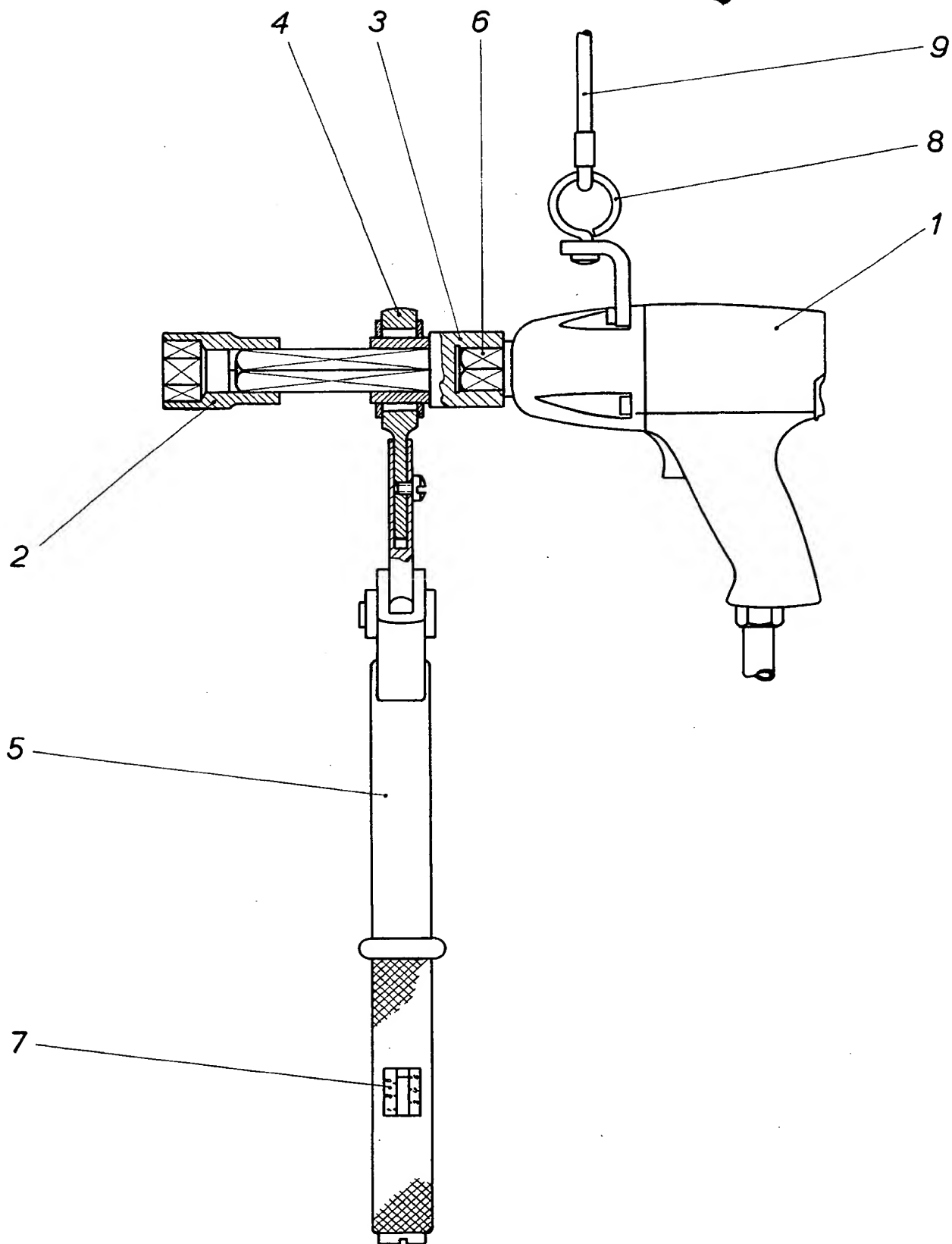
FK-446 / 12. 12. 1962

Blatt..... zum Schreiben vom..... an.....

Schutzansprüche

1. Vorrichtung zum Anziehen von Schrauben, dadurch gekennzeichnet, daß ein insbesondere motorisch betätigter Schrauber (1) mit einem Drehmomentschlüssel (5) versehen ist.
2. Vorrichtung zum Anziehen von Schrauben nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Schrauber (1) eine das Drehmoment übertragende Verlängerung (3) enthält, auf der eine Ratsche (4) des Drehmomentschlüssels (5) angeordnet ist.
3. Vorrichtung zum Anziehen von Schrauben nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Verlängerung (3) zwischen dem Antriebsvierkant (6) und dem Schraubwerkzeug (2) angeordnet ist und vorzugsweise in Form eines Vierkants ausgebildet ist.
4. Vorrichtung zum Anziehen von Schrauben nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Ratsche (4) auf der Verlängerung (3) in axialer Richtung verschiebbar ist.
5. Vorrichtung zum Anziehen von Schrauben nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Ratsche (4) bei laufendem Schrauber (1) überspringt und bei Betätigung des Drehmomentschlüssels (5) in Drehrichtung das entsprechend eingestellte Drehmoment auf das Maschinenelement überträgt.
6. Vorrichtung zum Anziehen von Schrauben nach den Ansprüchen 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Drehmomentschlüssel (5) als einstellbarer Drehmoment-Knickschlüssel ausgebildet ist.

Fk-446 / 12. 12. 1962



FK-446